

Zum Weihnachtsfest 1891.

In Nacht und Eis begribt sich Flur und Wald,
Ranch's warmes Leben rinnt mit eiligem Tod;
Doch heut liegt nieder eine Lichtgestalt -
Die läßt vergessen alle Winterkalt.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 24. Dezember.
Montag, 28. Dezember er.
Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung.

-Weihnacht! Einmal werden wir noch wach,
heiß! dann ist Weihnachtsfest! so klingt es heute wieder
aus vielen tausend Kehlen der erwartungsfreudigen Jugend.

Frohe Weihnacht!

+ Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche
Akademie der Naturforscher hat zu Mitgliedern ernannt
in der Fachgruppe für Mathematik und Astronomie:

- Cafe Waldhalla. Das vor dem Steinort, neben dem
Waldhalla Theater, neuerrichtete Cafe wird, wie wir schon mit-
theilten, morgen, am ersten Feiertag, Nachmittag 4 Uhr er-
öffnet werden.

großartiger Ausstattung versehen, auf das Comfortabelste ein-
gerichtetes Hotel zu erkennen. Das Gais im Erdgeschoss, sowie
die Gesellschaftsräume in der ersten Etage sind der Ansicht ent-
sprechend in künstlerischer Ausführung von der Meisterschule
und Malerei auf das Beste ausgestattet und machen einen
angenehm einnehmenden Eindruck.

- Postallgemein. (Telegraphenverkehr mit
Oesterreich-Ungarn.) Von 1. Januar 1892 be-
trägt die Vortagegebühr für Telegramme nach Oesterreich-
Ungarn 5 Pa. Die Mindestgebühr für ein Telegramm
beträgt 50 Pa.

- Von der Reichsbank. In Bayreuth wird am
4. Januar l. J. eine Reichsbankniederstelle eröffnet; die
Reichsbank faßt daher Beschluß auf den genannten Ort
von dieser Zeit ab zu den bekannten Bedingungen an.

- Gegriffen. Zwei polnische Arbeiter, welche
Bauernknechte in die Hände fielen, wurden von diesen
in einem Restaurant am Markte beim Kimmelblättern
der Betrag von 60 Mark abgenommen.

- Gestohlen wurden eine neue verchromte Kasser
an der Ulrichstraße nebst sechs und acht Flaschen
Wein, aus einem Bierkeller am Seelbergsweg ein paar
Dachziegel, aus einer Wohnung an der Ulrichstraße ver-
schobene Herrenklaffen, aus einem Keller am Markte diverse
Wintervorn.

Provinz und Reichs.

Bitterfeld, 22. Dezember. Bei den heute im hiesigen
Rathhause vorgenommenen Ergänzungsarbeiten zur Handels-
kammer in Halle a. S. für den III. Wahlbezirk (Kreis Bitter-
feld und Delitzsch) wurde Herr Bergmann als Kandidat
nominiert.

Jena, 22. Dezember. Die geographische Gesellschaft für
Thüringen (zu Jena) hat den Oberlandesgerichtsrath Drücker
diesbezügliche demnach nach Leipzig überredet, um sein neues
Amt am Reichsgericht anzutreten, in Anerkennung der Ver-
dienste, welche er sich um die Gründung und Förderung der Ge-
sellschaft als Vorstandsmitglied erworben hat, zum Ehrenmitglied
ernannt.

Gera, 22. Dezember. Die Stimmung, welche sich einiger
Hauptwege unserer heimischen Industrie anlässlich der
Handelsverträge bemächtigt hat, ist keineswegs erhellend.
Sowohl ist man hiesualande weit davon entfernt, in die
Wahrscheinlichkeit einzutreten, mit denen die Handelsverträge im
direkten Verkehr mit den hiesigen Industriellen in ge-
eigneter Weise zu Gehör zu bringen, wie dies seitens der
österreichisch-ungarischen Regierung in weitgehender Weise ge-
schehen ist.

ist die Ansicht vorherrschend, daß die österreichische Industrie
sich größerer Vorteile zu erfreuen habe als die einheimische.
Die hohen Eingangs- und Exportzölle, Italiens, Rußlands und
der Türkei, die Zölle Frankreichs, Spaniens, Schwedens und
Norwegens, die fast als Prohibitivzölle wirken, haben einen
empfindlichen Rückgang der Spielwarenindustrie verursacht.

Soburg, 22. Dezember. Die von Verbandsbesitzer Dr. Köh-
ler in Halle n. O. abgeleitete Generalversammlung war sehr zahl-
reich besucht. Aus dem vorgelegten Rechnungsabschluss für
1891 ist zu entnehmen, daß der Bestand in diesem Jahre einen
Ueberschuß von 223 M. 93 Pf. hatte, welcher mit 615 M. an
die Reichsbank zur Verfügung gestellt wurde, und mit 275 M. 96
Pf. an die hiesigen armen Mannschaften abgetheilt wurde, so
daß ein Restbestand von 33 M. 2 Pf. verbleibt. Ueberschuß
hat der Bestand bis jetzt nach Waagebuch 629 M. 83 Pf.,
und an die hiesigen armen Mannschaften 1557 M. 33 Pf. ab-
getheilt.

Handel und Verkehr.

Conrsbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Werte vom 24. December 1891.

Table with columns: Dividende für %, Kurs, and various bank and stock entries like 'Halle'sche Stadt-Obl. 1888', 'Preuss. Staatsanleihe', etc.

Vericht der Börse zu Halle a. S.

Halle a. S. den 22. December 1891.
(Briefe mit Ausschluß der Vortagegebühr per 1000 Mark netto)
Weizen feinst 222-223 M., fremder Weizen feinst 223-224 M.,
Weizen mittel 223-224 M., Roggen feinst 237-243 M., Gerste
Weizen rubia, 180-198 M., feinstes Weizen, Futter 160-176 M.

Einigen 30 bis 42 Mark, Wachsen 19 bis 20 Mark,
Linsen 45-48 Mark, Futtererbsen 18.00-19.00 Mark, Roggen-
kleie 13.75-14.75 M., Gerstenerbsen 11.75-12.25 M.,
Weizengerste 11.75-12.25 M., Malzkeime beste 12-13,
dunkle 11-12 Mark, - Delungen 14.00 bis 15.00 M.,
- Malz 30-32 M., - Rüböl 69.50 M., - Petroleum
23.50 M., - Solard 16.50 M., - Petroleum
Rubin per 1000 Liter 70.00 M., Kartoffelpflanz
mit Herbarzusatz 51.80 M.

5 Mk. 25 Pf. vierteljährlich beträgt das Abonnement auf das täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende

„Berliner Tageblatt“

und Handels-Zeitung

mit Effecten-Verlosungsliste nebst vielen wertvollen Separat-Beilagen: Illustr. W. Blatt „ULK“, belletr. Sonntagsblatt „Deutsche Gesellschaft“, feuilletonist. Beiblatt „Der Zeitgeist“, Witzblätter über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ bei allen Postämtern des Deutschen Reiches.

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den bereits veröffentlichten größeren Theil des neuesten Werkes von

A. Wilbrandt

unter dem Titel

Sermann SINGER

gratis und franco nachgeliefert. In diesem Roman schildert der berühmte Autor, selbst ein Künstler, das Leben und Streben, das Verheirathen und Leid einer Gruppe von Malern und Bildhauern, aus deren Mitte jener Wiener Vaterpaar hervortritt, dessen Weiterhand die Welt und ihre Befallen in rühmliche bar leuchtenden Farben zu jenen mahlt. — Hieran folgt ein neuer Roman von E. Vely: „Medusa“, der wie die früheren Werke der beliebtesten Verlagsfirma, allgemeinen Beifall finden wird.

Das Berliner Tageblatt zeichnet sich alle Nachrichten zuerst bekanntlich u. A. dadurch aus, daß es die neuesten Zeitungen bringt, ferner das von gelebten Fachschriftstellern auf den verschiedensten Gebieten wertvolle

Original-Feuilletons

liefert, welche vom geübten Publicum allgemein geschätzt werden. Hierdurch erlangt das Berliner Tageblatt die größte Verbreitung aller deutschen Zeitungen in Ja- und Auslande. So daß Annoncen in demselben von besonderer Wirksamkeit sein müssen.

Benders Schuh-Lager

Großes Münchener

23

Größtes & billigstes am Platze

Geru. Fischhandlung,
Gr. Ulrichstrasse 37.
Lebende Karpfen a B. D. 90 g
Lebende Karpfen „ 65 „
„ Zander „ 60 „
„ Hechte „ 60 „
„ Schellfisch „ 30 „
„ Scholle „ 35 „
„ gr. Heringe 2 „ 15 „
Mildner Serringe,
echte Hamburger Kochmetz
wurst a B. D. 120 A.

H. A. Treyde,
Obere Leipzigerstr. 52a,
vis-a-vis Victoria-Theater,
empfiehlt lebendige großen
Schellfisch,
25-30 Pfg.,
große fette Schollen,
30 Pfg.,
feinsten Astrachaner,
Ural- u. Elb-Caviar
von 9-4 Mk. per Pfund in eleganten Dosen u. Gläsern.
Pa. starke Präsent-Aale,
a B. D. 160 Mk.,
frische Bücklinge,
der Riste 90 Pfg.,
Sprotten,
80-100 Pfg.

Alle übrigen Fisch- und Delikatessen in nur besten Qualitäten zu den billigsten Concurrrenz-Preisen.

Verband-Watte
Ia. IIa.
pr. Pfund 1,60 1,30.

Isenthal & Co.

Biegen-, Hasen- u. Kaninchen-Felle kaufte fortwährend zu höchsten Preisen
Johannes Bernhardt,
Gerbergasse 7.
Südstraße 89 u. 320-450 A
Johor oder später zu beziehen.

Unentbehrlich für jeden Steuerzahler!
Ist die Kenntnis des mit der nächsten Veranlagung in Kraft tretenden

Einkommen-Steuergesetzes.

Der Preis für das 64 Seiten starke in Umschlag gebundene und bebildnete Exemplar ist

= 20 Pfg. =

Vorräthig in der Expedition dieses Blattes.

G. & O. Lüders, Hamburg empfehlen hülsenfreie

Reisfatermehl.

24-28% Fett und Protein und 50-60% stärkehaltige Nährstoffe enthalten, mindestens 24% Fett u. Protein garantirt, als billigste, nahrhafteste u. gesündeste Kraftfutter für Milchkühe, Mastochsen und Schweine.
Jeder Sack ist mit Plombe G. & O. Lüders Hamburg versehen. Verkaufsstelle in Halle bei Otto Koebek

Haussseifen

in nur bester Qualität liefert unter Preisermäßigung die Stroghenbühnung

F. A. Patz,

Große Ulrichstraße 10, neben Reichbank, „Hofes 10 Cour“.

Photographien fertigt das ganze Duzend resp. 12 Stück in besserer Ausführung von 6 Mk. an

M. Kästner, Photogr.
Gr. Ulrichstraße 52.

Möbel-Ansverkauf.
Da ich den 1. Januar 1892 die Cafestätter räumen muß, so stelle mein großes Lager selbstgefertigter **Holsternwaaren** zum Ansverkauf:
Einen vollen eisernen Bettstellen unter Einkaufspreis, mehr Hundert Stück Gardinenhängen, Kissen, sowie Portieren treten sehr billig.

E. Leibe,
Tapetier u. Decorateur,
Große Wallstraße 42.
Meine Wohnung nebst Werkstatt befindet sich vom 1. Jan. 1892 **Harz 11.**

Allen u. jungen Männern wird die in neuer verhoher Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexualsystem** sowie dessen radicale Heilung zur Beachtung empfohlen. Preis 1 Mark in Briefmarken. **Edmund Bendt, Braunschweig.**

Die **Prüfungslabir**
Alwiner Verein
am hiesigen Bahnhof empfiehlt ihre vorzüglichen Weine. Bestellung auf ganze Fuhrten werden angenommen:
Königsstraße 40c, p.,
Händelstraße 36, I.,
Gallstraße 2, I.,
Petersstraße 2, p.,
Gr. Ulrichstraße 19, p.

Veranhangen in allen Krankheitsfällen, täglich morgens von 8-10 Uhr u. mittags v. 2-4 Uhr
Robert Schurick,
Gochstraße 4.
Im Süden der Stadt gelegen. Einbittung der elektrischen Stadtbahn: Steinweg.

Das berühmte antich geprüfte **Mingelfardt Gläser'sche Wund- u. Heilpflaster** heilt alle Geschwülste, Drüsen, Abscessen, Entzündungen, Colik, Kopf-, Krebschäden, Knochenbrüche, schmerzhafte Finger, Kröpfleiden, Brandwunden, Hämorrhoiden, Hautgeschwülste, Magenleiden, Gicht, Krämpfe u. v. v. schnell und gründlich.

Mit Schutzmarke auf den Schachteln zu beziehen a 25 u. 50 J mit Gebrauchsanweisung aus dem bekannten Apotheken. Alteste liegen dabeilbst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Eisbahn auf der Rathswiese eröffnet.

Wannen- und Dampföfen jeder Art (auch ohne Veranhang) von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. — Billigste Berechnung. — Abonnements gewähre bedeutende Vergünstigungen. — Auf Wunsch Bedienung.

Robert Schurick,
Gochstraße 4.
Im Süden der Stadt gelegen. Einbittung der elektrischen Stadtbahn: Steinweg.

Ausschnitt
feiner Wurst- u. Fleischwaren, tägl. fr. Roastbeef, Kalbsbraten, rohen u. gekochten Schinken, feinste Thüringer Cervelatwurst, Braunschweig-Mettwurst, Leberwurst, f. Kalbs-Kouladé, Rinds- u. Zungenroulade, Gänseleber-Pastete, Gänsebrüste, hochfeine Sardellen- und Trüffel-leberwurst, Zungenwurst, tägl. fr. Frankfurter u. Wiener Würstchen, Knoblauchwürstchen 2 Stück 15 Pfg., täglich fr. russ. Salat, Hummer-Majonaise, Schüsseln werden auf das feinste garnirt, starke ger. Aale, feinste Danziger Nennaugen empfiehlt

W. Assmann,
grosse Ulrichstrasse 27, vis-a-vis dem goldenen Schiffchen

Russischen Salat

und Kalbsbraten
täglich frisch, empfiehlt
W. Nietsch,
Re. 75.
Hollteierant.

Paris 1889 goldene Medaille.
500 Mark in Gold
wenn Creme Grölich nicht alle Hautkrankheiten, als Sonnenstrahlen, Erythema, Eczema, Dermatitis, Psoriasis, etc., beseitigt u. im Falle der Wiederkehr ein wirksames Mittel ist. Creme Grölich ist ein wirksames Mittel, das die Haut reinigt u. sie wieder gesund macht. Creme Grölich ist ein wirksames Mittel, das die Haut reinigt u. sie wieder gesund macht.

M. Wallsgott, Drogerie,
F. A. Patz, Parfümerie,
Gr. Ulrichstraße 10,
O. Ballin, Coiffeur,
Leipzigerstraße Nr. 95.
Sprechzeit von nun an
8-10, 2-3.

Dr. Danckert,
homoeop. Arzt,
Gr. Ulrichstrasse 36.
(goldenes Schiffchen mit Fernsprecher 649.)

Stellensuchende jeden Berufs placirt durch **Kenters Bureau, Dresden, Dittmarstr. Nr. 53.**

Ein fein möbl. Zimmer m. Kammer vermieten. Marienstraße 4, I.

Wilhelmstr. 14,
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Stuben, 1 Kammer und Bad, sofort oder später zu vermieten. Näheres durch Besichtigung 2 im Comptoir.

Gestern Abend starb nach kurzen Leiden in Steinfir, fern den Seinen, unser lieber

Otto.

Seine Beerdigung findet am 25. Dezember, 2 Uhr vor der Leichenhalle des Nordfriedhofes statt. Dies zeigt Freunden und Bekannten mit der Bitte um kühles Beileid an.
Halle a. S., den 23. Dezember 1891.
Die Familie
Gustav Reiling.

Walhallatheater
Direction: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
Grafers Alfonso Avello, Greuterer und Pantomimist. — Die drei Godefrey's, musikalische Fantasten. — **Clown Zibie** mit seinen abgerichteten Hunden und Affen. — Fr. Anselme Gelmar, Vieder- u. Walzerführer. — Die Geschwister Percy und Ella, die kleinen Bravour-Quadrillen auf dem Drahtseil. — Mr. Phillip Garvey, Fuß Equilibrist. — Fr. Alois Müller-Felsch, Vieder- u. Concertführer. — Herr **Geinrich Kalberg**, Selbsterlöbter. Kaffeöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag-Vormittag von 1/12 bis 1/2 Uhr: **Grosser Frühschoppen** bei

Freiconcert.

Jeden Sonntag von 4-6 Uhr **Nachmittags-Vorstellung.** Eltern, Vormünder, Erzieher u. v. m. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu zu gebrauchen.

Concordia-Theater-Palast.
Den 1., 2. u. 3. Feiertag u. folgende Tage: **Grosse Gala-Vorstellung** sämmtlicher neu engagirter Künstler.

Herr **Charles Jagg** mit seinen ortsam die besten Gärten, Beeten u. Zingens Gärten, sowie die **Alexander-Truppe** mit ihren unübertroffenen Leistungen als Akrobaten u. die Wiener Original-Comedian **Margil** und **Joseph Rabler**, gelten als nur Künstler I. Ranges. Die **Gebrüder Schwanz** u. **Frl. Clara Antonie** sind durch ihre allgemeine Beliebtheit bis zum 1. Jan. weiter engagirt.

Am 2. u. 3. Feiertage finden v. Nachm. 4 Uhr ab **Nachmittags-Vorstellungen** zu halben Preisen statt. Kaffeöffnung zu den Abend-Vorstellungen 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Den 1., 2. u. 3. Feiertag **Gr. Frühschoppen-Frei-Concert** von 11 bis 1 Uhr.
Die Direction.

Paraffin- u. Stearinbaumlichter, weisse und bunte, **Christbaumtische** Eisenkäse, **Paraffin** billigst bei
Helmhold & Comp.,
Leipzigerstraße 109.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18911225026/fragment/page=0003

Ämliche Bekanntmachungen.

In den nächsten Tagen werden den Hausbesitzern behufs Verichtigung der städtischen Miethsteuer-Kataster-Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Januar 1892 (1. Quartal) eintretenden Wohnungs- und Miethsveränderungen zugehen.

Außer dem in Markt zu verzeichnenden Miethszins ist genau anzugeben, was sonst noch der Pächter oder Miether dem Verpächter oder Vermiether als Entschädigung für überlassene Grundstücks- bezw. Wohnungsbauung zu zahlen oder zu leisten hat. Der Werth der nicht in barem Gelde bestehenden Leistungen wird diesseits durch Abschätzung festgelegt.

Die ausgefüllten Formulare sind vom 3. Tage des neuen Quartals ab zur Abholung bereit zu halten.
Halle a. S., den 21. Dezember 1891.

Der Magistrat.

Im Monat Januar 1892 werden brennen:

a) die Abendlaternen:

vom 1.—7. von 4 1/2 bis 11 Uhr Abends,	am 14. " 5 " 7 " "
" 15. " 5 " 8 " "	" 16. " 5 " 9 1/4 " "
" 17. " 5 " 10 1/2 " "	" 18.—31. " 5 " 11 " "

b) die Nachtlaternen:

vom 1.—7. von 11 Uhr Abends bis 7 1/2 Uhr früh,	am 14. " 7 " 7 1/2 " "
vom 8.—10. " 4 1/2 " " " 7 1/2 " "	" 15. " 8 " " " 7 1/2 " "
vom 11.—13. " 5 " " " 7 1/2 " "	" 16. " 9 1/4 " " " 7 1/2 " "
" 17. " 10 1/2 " " " 7 1/2 " "	" 18.—20. " 11 " " " 7 1/2 " "
" 21.—31. " 11 " " " 7 " "	

Halle a. S., den 22. Dezember 1891.

Der Magistrat.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1850 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalswechsel der Umgang für kleinere Wohnungen, aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend,

am 2. Januar 1892

mittlere Wohnungen, aus drei heizbaren Zimmern bestehend,

am 4. Januar 1892

größere Wohnungen, aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend,

am 5. Januar 1892

beendet sein muß.

Der Umgang ist derart zu fördern, daß der einziehende Miether vom ersten Umzugstage an, Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und damit ungehindert bis zum Ablauf der Umzugsfrist in entsprechender Weise fortfahren kann.

Halle a. S., den 22. Dezember 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,

betreffend den Beginn der Schonzeit für Gansen, Wachteln u. s. w.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 (S. S. 98) wird für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg der Beginn der Schonzeit für Gansen, Wachteln, Auer-, Birk- und Falanenhennen, sowie Haselwild hiedurch auf

den 18. Januar 1892

festgesetzt und zur Vermeidung von Irrthümern bemerkt, daß an diesem Tage die Jagd nicht mehr ausgeübt werden darf.

Merseburg, den 11. Dezember 1891.

Der Bezirks-Anschuß zu Merseburg.
von Diehl.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 12 des Gesetzes über die Handelskammern vom 26. Februar 1870 und auf Grund meiner Bekanntmachung vom 24. November d. J. bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wohlberechtigten daß die Wahl von 3 Mitgliedern der Handelskammer zu Halle a. S. an Stelle der ordnungsmäßig ausgeschiedenen Herrn

Kommerzienrath L. Bethde Halle und Kaufmann Heine Werther Halle, sowie

des durch den Tod ausgeschiedenen Herrn

Fabrikbesitzer K. Nagel Trotha am Dienstag den 29. Dezember d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr im Saale der Börse zu Halle a. S. (großer Saal Nr. 13 bezw. Neue Promenade Nr. 2) stattfinden wird.

Halle a. S., den 19. Dezember 1891.

Der Wahlkommissar.

Alb. Ernst.

Bei der heute stattgefundenen Auslosung von Schuldverschreibungen der Loge zu den drei Degen zu Halle a. S. sind folgende Stücke gezogen worden:

Littera A über je 500 Mark Nr. 1 und 8.

Littera B über je 100 Mark Nr. 93, 112, 174 und 187.

Die Rückzahlung des Kapitalbetrages erfolgt gegen Auszahlung der Aktien nebst Zinsen vom 1. Juli 1892 ab, beim Bankhaus H. F. Lehmann hieselbst, worin jedoch den Zahlern anheim, bereits vom 2. Januar 1892 ab, den Kapitalbetrag bei dem obengenannten Bankhause in Empfang zu nehmen. Die Verzinsung der ausgelassenen Stücke erlischt am 30. Juni 1892.

Halle a. S., am 21. Dezember 1891.

Die Loge zu den drei Degen.

Gas-Coke.

ab Anfrakt 90 Pfg. das hl. Frei Geloh 1 Mt. 5 Pfg. das hl., jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 hl.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse bleibt anlässlich des Bücher-Abschlusses in der Zeit vom 24. d. Mts. Mittags bis incl. 31. d. Mts. geschlossen.

Halle a. S., den 15. Dezember 1891.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.

Grossartige Auswahl! Billige Preise, aber kein Vorschlagen!

Werkstatt untergung nach Maass in eigener	Eleg. Herren-Winter-Paletots für 13, 15, 20, 24, 27, 30—39 A. Eleg. Herren-Jaquet-Anzüge für 12, 13, 15, 18—20 A. Hocheine Jaquet-Anzüge in Waagen n. s. untercheiden 25, 27, 30, 33, 36—45 A. Hohenzollern-Mäntel. Kaiser-Mäntel, Joppen, Schlafrocke, einzelne Jaquets, Hansjoppen etc. Ganz bedeutende Auswahl.	Herren-Hosen für 4, 5, 6, 6.50, 7, 7.50. Elegante Herren-Hosen für 8, 9, 10, 11, 12—16 A., ebenfalls hochgeleganter Schnitt und Sg. Herren-Westen in Seide und allen anderen Stoffen, Elegante Havelocks und Schuwaloffs, Das Neueste der Saison in elegantem Schnitt, sehr billig.	Knaben-Winter-Paletots für 4, 5, 5.50, 6—9 A. Vorräthig die jetzt so beliebten Officier-Paletots, Knaben-Anzüge für jed. Alter sehr geschmackvoll für 5, 6, 7, 8—11 A. Jünglings-Jaquet-Anzüge und Winter-Paletots schon von 9 Mark an, einzelne Hosen u. Westen bedeutend unter Preis.	Anfänger-herabsehen zu Selbstkostenpreisen
	Bernhard König, Halle a. S., Leipzigerstrasse Nr. 6.			

Stadttheater Halle a. S. Thalia-Theater

Die geehrten Abonnenten und Passe-partout-Inhaber werden hierdurch höflichst gebeten, die Beträge für die zweite Hälfte des Spielabschlusses in der Zeit vom 2.—6. Januar 1892 bei dem Bankhause Reinhold Steckner am Markt hier gerechtfertigt zu legen zu wollen.
Die zweite Serie der Passe-partout-Karten wird gleich zeitig daselbst ausgegeben.
Vom 7. Januar 1892 an verlieren die derzeitigen Passe-partout-Karten ihre Gültigkeit.
Halle, den 28. Dezember 1891.
Die Direktion des Stadttheaters.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

2. Feiertag:

Großer Ball.
Nachmittags von 4 Uhr an:
Tanzkränzchen.
L. Schoenemann.

Kaiser-Säle.

Feiertage täglich:

Gr. Fröhschoppen-Frei-Concert

von 11 1/2 Uhr bis 1 1/2 Uhr. Von 5 Uhr ab:

Grosses Concert
der berühmten Oesterreichischen Damen-Kapelle
Schlosser.
Programm 10 Pfg. Die Direktion.

Zum Prälaten!

Leipzigerstrasse 24, I. Etage,
empfiehlt seine angenehmen Lokalitäten.
Frischer Anstich von Münchener Spatenbräu, sowie C. Bauer'schem Bier.
Mittagsfrüh von 1 Mt. an Früh- u. Abend-Stamm.
Gewählte Speisenkarte.
Dejünners, Dinners u. Soupers jederzeit.
Französisches Billard.
Ergebenst
Chr. Morgenthal.
Von heute ab
2te frische Sendung von Pfahlmuscheln,
auch außer dem Hause.
Separatzimmer für kleinere Festlichkeiten u. Vereine.

Künstl. Zähne,

Plomb., Reparatur. etc.

Jul. Sachse,

gr. Ulrichstrasse 26, II.

Eine perfekte Kopfröhre empficht zu häuslichen Festlichkeiten. Zu melden: Bernburgerstrasse 16 (Logirhaus, Zimmer 13).

F. Kohlhardt,

prakt. Zahn-Drzt.

Blombiren, Zahnziehen mit

Wahrgas, künstl. Gebisse, An-

gniren schiefstehender Zähne

u. Gebissstrasse 20, II.

Eprecht, 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr

Nachmittags.

Sussa's

Operetten-Theater

(Victoria-Theater).

Freitag, 25. Dechr. 1891.

Donnerabend, 26. Dechr. 1891.

Auftritt des Directors

Albert Sussa.

So sind sie Alle.

Große Hoffe mit Gelang u. Tanz

in 5 Akten.

Häupte — Albert Sussa.

Donnerabend, 27. Dechr. 1891.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. Strauß.

Donnerabend, 28. Dechr. 1891.

Der Bettelstudent.

Preise der Plätze:

Sprengst 1.50 A., I. Rang 1 A.

Parterre 60 P., Gallerie 30 P.

Caféöffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Theater-Caffe ist von

10—12 Uhr Vorm. geöffnet.

Gummi-Waaren

aller

Arten

Directer Import von den bestmöglichen

Produkten. — Gültige Preise. —

Schnellste Lieferung. Preisliste 20 Pfg.

K. König, Magdeburg.

Für den Interesentheil verantwortlich

Julius Gubitz in Halle.